

Spitaler Franz & Pöhn Josef  
3932 Weissenalbern 37

04.April 2017

An das  
Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung RU4  
Herrn Mag. Harald Berger  
Landhausplatz 1  
3109 St.Pölten

Betreff: Antrag – Lagerkapazität, unbefestigte Nachrottefläche  
**Kennzeichen RU4-KB-30/018-2016**

Sehr geehrter Herr Mag. Berger,

wie mit Herrn Dipl. Ing. Ambichl am Donnerstag, 23. März 2017 telefonisch besprochen, übermittle ich Ihnen hiermit schriftlich unseren Antrag für eine Erweiterung der Kompostieranlage Spitaler – Pöhn in 3932 Weißenalbern (Grundstücksnummer 2054 und 2058) um eine unbefestigte Nachrottefläche.

Folgend der letzten Verhandlung (2016) wurde uns die Benutzung der Nachrottefläche unter der Hochspannungsleitung untersagt. Daher beantragen wir die Erweiterung der Lagerkapazität um eine unbefestigte Nachrottefläche hinter der Hochspannungsleitung. (Errechnete Durchfahrts Höhe unter der Hochspannleitung ist ca. 12 m.)

Die von uns angestrebte neue Nachrottefläche soll eine Länge von 120 m haben und sich über die gesamte Anlagenbreite von ca. 32 m erstrecken. Die Fläche der beantragten Nachrottefläche neu beträgt demnach 3.840 m<sup>2</sup>. Die Ausführung lehnt sich an Kapitel 5.4 der Richtlinie des Lebensministeriums, Stand der Technik der Kompostierung, 2005.

Die Benutzung der erweiterten Fläche wird dem noch zu siebenden Fertigkompost zugeschrieben, sowie der Zwischenlagerung des fertigen Kompostes. Weiters erfolgt die Benutzung für Siebreste und die Anlieferung des Strauchschnittes.

Die Abgrenzung der erforderlichen Nachrottefläche wird mittels eines Erdwalls getätigt, um die Funktionsabgrenzung vorzunehmen und Niederschlagswasser gemäß der Bemessungsniederschläge auf diesem Anlagenteil zur Verdunstung aufzufangen, wenn die besagte neue Fläche unbelegt ist. Im Anhang übersenden wir Ihnen den Bestandslageplan von 2012, sowie einen Soll-Lageplan nach Erweiterung der Nachrottefläche.

Bei Fragen stehen wir gerne telefonisch unter 0664 495 16 94 zur Verfügung!

Wir freuen uns auf einen positiven Bescheid Ihrerseits!

Mit freundlichen Grüßen

Franz Spitaler